Kreis=Blatt

des

Königlich=Preußischen Landraths

zu Thorn.

Nro. 13. Freitag, den 28. März **1845.**

Verfügungen und Bekanntmachungen des Königlichen Landraths.

No. 36. JN. 2370.

Am 6. d. M. ist in Danzig der pensionirte Hauptmann v. Zawistowski mit Hinterlassung eines Vermögens von 8000 bis 9000 Rtlr., größtentheils in Pfandbriefen bestehend, verstorben.

Die Erben haben sich einer Benachrichtigung des Herrn Kreis=Justiz=Rath am Ende bis jetzt noch nicht gemeldet, obgleich mehre weibliche Verwandte des Verstorbenen in der Gegend von Thorn wohnen sollen.

Ich mache dies hiemit allgemein bekannt, damit die Erben sich nunmehr ungesäumt melden können, und ersuche dieselben, sich auch bei mir zu melden.

Thorn, den 23. März 1845.

No. 37. JN. 2252.

Da in dem zur Ausbietung des Schulhaus=Baues in Turzno gemäß meines Kreisblatts=Publicandi vom 10. Februar c. gestern angestandenen Termine sich keine Unternehmungslustige eingefunden haben, so habe ich zur Ausbietung dieser Bauten einen neuen Termin auf

den 18. April c. Vormittags 10 Uhr

in meinem Geschäf s=Locale hieselbst anberaumt.

Thorn, den 20. März 1845.

Bekanntmachungen anderer Behörden.

Zur Verpachtung der Gräsereien auf den Festungs=Wällen und Glacis, so wie einiger Gärten und Acker=Grundstücke, imgleichen der Fischerei in den Festungsgräben hieselbst auf die Jahre 1845, 1846 und 1847 an Meistbietende steht der Licitations=Termin auf

Donnerstag den 17. April d. J. Morgens 8 Uhr

im Bureau des unterzeichneten Domainen=Rent=Amts an, welches hierdurch mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß die zu verpach enden Grundstücke den Pachtliebhabern durch einen Fortifications=Beamten und zwar die auf dem rechten Weichselufer belegenen am 14. April c. Vormittags 8 Uhr, die auf dem linken Weichselufer belegenen am 15. April c. Vormittags 8 Uhr näher angezeigt werden sollen, und sind zu diesem Behufe die Sammelplätze für Pachtliebhaber der Ersteren an der Weichsel vor dem sogenannten finstern Thore, für die der Letztern auf der Bazarkämpe bestimmt. Die der Verpachtung zum Grunde zu legenden Bedingungen können hier täglich in den Dienststunden eingesehen werden.

Thorn, den 20. März 1845.

Königl. Domainen = Rent = Amt.

(Zwölfter Jahrgang.)

Einem hochgeehrten Publikum mache ich hiermit die ergebene Anzeige, daß ich ein bedeutendes Lager Papier-Tapeten von großer Auswahl und zu den verschiedensten Preisen, die Bahn von 6 Sgr. bis zu 6 Rtlr. 10 Sgr., aus den ersten Fabriken Deutschlands und Frankreichs angekauft habe. Durch diesen sehr vortheilhaften Kauf bin ich im Stande, die Zimmer jetzt für denselben Preis zu tapezieren, für welchen sie gemalt werden. Dabei ist zu beachten, daß ein tapeziertes Zimmer weit feiner aussieht, als ein gemaltes, und daß Tapeten 3 Mal so lange aushalten, als Malerei, wobei noch der Vortheil ist, daß bei einem tapezierten Zimmer jede etwa vorkommende Beschädigung sehr leicht auszubessern ist.

Auch bin ich im Stande, Zimmer, welche schon geweißt oder gemalt waren, wenn solche nicht schon schölbern, ohne daß man solche abreiben darf, zu tapezieren und selbst auf feuchte Stellen, welche sich oft in den Wänden befinden, Tapeten so aufzubringen, daß sie nicht verderben.

Die Ankunft der Tapeten werde ich noch besonders anzeigen.

Gleichzeitig erlaube ich mir noch bekannt zu machen, daß ich bei meinen diesjährigen Reisen den neuesten Geschmack der Stubenmalerei kennen zu lernen mich bemüht habe, und offerire betreffende Dessins der verschiedensten Art zur beliebigen Ansicht.

Thorn, den 27. März 1845. **J. Jacobi.**

Einem hochgeehrten Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß am 15. künftigen Monats Licitation in meinem Hause (Gerechte Straße Nro. 124) stattfinden wird, in welcher Halbwagen, Kutschen, ganz und halbverdeckte Druckfeder-Britschken, mehrere reparirte Wagen und neue Geschirre aller Art zu 2 und 4 Pferden, zum Verkauf gestellt werden sollen, wozu ich Kauflustige mit dem Bemerken ergebenst einlade, daß ich die genannten Gegenstände für den Kostenpreis losschlagen will, um aufzuräumen, weil ich in der Folge nur auf Bestellung Wagen bauen werde. Zugleich bin ich auch erbötig, die genannten Wagen und Geschirre unter Umständen auf 6 Monate zu kreditiren. —

Auch zeige ich noch an, daß ich bei meinen vervollkommneten Lackirgeschäften einen sehr schönen Wagenlack zu liefern vermag, und werde ich auch alle Reparaturen der Wagen übernehmen. **J. Jacobi** in Thorn.

Besten frischen rothen und weißen Klee, franz. Luzern, Esparsette, Spörgel, Thimothee und Reygraßsaamen empfehlen Gebr. **Danielowski** in Thorn.

Es hat sich ein braun- und weißgefleckter Hühnerhund, auf den Namen Woldine hörend, auf dem Wege von Kl. Kamiontken nach Culmsee verlaufen. Der Wiederbringer desselben erhält 2 Rtlr. Belohnung. **Donner,** in Kl. Kamiontken.

Frischen rothen und weißen Kleesaamen empfehle in vorzüglicher Qualität. Auch habe ich noch ein Pöstchen Wicken abzulassen. **Eugen Meißner** in Thorn.

Sehr schöne Saat-Wicken habe ich zum Verkauf.

Ernst Hugo Gall in Thorn.

Stadttheater in Thorn.

Sonnabend den 29. März: Der Maurer und der Schlosser. Komische Oper in 3 Akten, von Auber. — Sonntag den 30.: Der Bauer als Millionair. Zaubermährchen mit Gesang in 5 Akt. — Montag den 31.: Carlo Broschi, oder: Des Teufels Antheil. Komische Oper in 3 Akten. — Dienstag den 1. April: Prechta, die schöne Jüdin von Podgords. Schauspiel. — Mittwoch den 2.: Letzte Vorstellung: Baron Schniffelinsky, oder: Der Kammerdiener. Lustspiel in 4 Akten.

H. W. Gehrmann.

Druck der Ernst Lambeckschen Offizin.